JAGDSCHUTZVEREIN JUDENBURG

Jagdhundestaffel Judenburg

Leitfaden für den Einsatz von Jagdhundegespannen

von Bernhard Hammer

JAGDHUNDESTAFFEL JUDENBURG

Unsere Grundsätze und Werte – Ihre Sicherheit und Verlässlichkeit

Die Jagdhundestaffel Judenburg steht für Qualität, Vertrauen und Verfügbarkeit – Werte, die durch unsere Leitung nicht nur sichergestellt, sondern aktiv überwacht werden. Jedes unserer Gespanne ist bestens ausgebildet und auf professionelle Einsätze vorbereitet, damit Sie sich jederzeit auf unsere Unterstützung verlassen können.

Unsere Gespanne verpflichten sich zum Ehrenkodex der Jagdhundestaffel Judenburg. Dieser Kodex ist mehr als nur ein Versprechen – er ist die Grundlage für unser Handeln. Er fordert jedes Team dazu auf, mit höchster Sorgfalt und Verantwortung zu agieren, stets das beste Ergebnis zu erzielen und dabei Transparenz und Klarheit zu schaffen.

Diskretion ist für uns selbstverständlich. Sie können sich darauf verlassen, dass unsere Einsätze professionell, zuverlässig und mit größtem Respekt gegenüber allen Beteiligten durchgeführt werden.

Jagdhundestaffel Judenburg – Ihre zuverlässige Unterstützung für eine verantwortungsvolle und waidgerechte Jagdausübung.

Impressum:
Jagdschutzverein Judenburg
Obmann Herbert Pojer
Erstellt von : JHR. Bernhard Hammer

Die Inhalte sind geistiges Eigentum desErstellers. Vervielfältigung, Kopien oder auszugsweise Wiedergabe bedürfen einer schriftlichen Genehmigung.

Judenburg | Fohnsdorf - Juni 2025

Liebe Reviereigentümer, Jagdleiter, Jägerinnen und Jäger,

Die Jagd erfordert Können, Verantwortungsbewusstsein und zuverlässige Partner – und genau hier kommt die **Jagdhundestaffel des Jagdschutzvereins Judenburg** ins Spiel.

Seit unserer Gründung im Jahr 2024 setzen wir uns dafür ein, jagdliche Einsätze mit fermen und bestens ausgebildeten Jagdhundegespannen durchzuführen – sei es bei **Nachsuchen, Drück-, Stöber- oder Treibjagden.**

In enger Kooperation mit dem Jagdgebrauchshundeklub Obersteiermark, Zweigstelle Judenburg, bieten wir eine anerkannte Ausbildungsstätte, die jährlich eine Vielzahl von Jagdhunden erfolgreich ausbildet. Ein gut ausgebildeter Jagdhund ist nicht nur ein unverzichtbarer Helfer, sondern ein Garant für eine **effiziente und waidgerechte Jagdausübung.**

Dank der engagierten Arbeit unseres Hundereferenten Bernhard Hammer und seines Teams haben wir eine Jagdhundestaffel aufgebaut, die Ihnen den **unkomplizierten und direkten Zugriff auf erstklassige Gespanne** ermöglicht.

In diesem Leitfaden finden Sie alle notwendigen Informationen dazu.

Nutzen Sie dieses Angebot und machen Sie sich die bewährte Unterstützung unserer Jagdhundestaffel zunutze. Gemeinsam sichern wir eine erfolgreiche und verantwortungsvolle Jagd.

Weidmannsheil

Herbert Pojer
Obmann JS Zweigverein Judenburg

Die Nachsuche auf beschossenes Wild – Verantwortungsbewusst handeln, Wildbret sichern

Die Nachsuche auf beschossenes Wild gehört zu den wichtigsten und verantwortungsvollsten Aufgaben in der Jagd. Sie dient nicht nur der Sicherung wertvollen Wildbrets, sondern verhindert auch unnötiges Tierleid.

Doch damit eine Nachsuche erfolgreich ist, braucht es ein eingespieltes Team aus Hundeführer:in und Jagdhund, das mit Fachwissen und Erfahrung an die Aufgabe herangeht.

Nach einem Schuss gilt es zunächst, den Anschuss sorgfältig zu suchen und auszuwerten. Dabei können Schütze oder Schützin wichtige Hinweise auf Trefferlage und Fluchtrichtung des Wildes erhalten.

Doch Vorsicht:
Ist am Anschuss oder im nahen Umfeld kein Wild zu finden und bleiben eindeutige Pirschzeichen aus, ist es entscheidend, die richtige Vorgehensweise einzuhalten.

Warum nicht selbst lange suchen?
Eine zu intensive Suche durch ungeübte Personen kann den Verlauf der Nachsuche erheblich erschweren:

• **Geruchsverwirrung:**
Durch unnötiges Umhergehen im Anschussbereich können wichtige Spuren überlagert oder verwischt werden, die es dem Hund erschwert, eine eindeutige Fährte aufzunehmen.

• **Aufmüden des Wildes:**
Verunsichertes oder verletztes Wild kann durch zu viel Bewegung am Anschuss zusätzlich beunruhigt und auf unnötig lange Fluchtstrecken gezwungen werden.

• **Fehlinterpretationen:**
Ohne die Expertise eines Nachsuchengespanns könnten wertvolle Hinweise übersehen oder falsch gedeutet werden.

Die beste Entscheidung:
Sofort ein erfahrenes Nachsuchengespann hinzuziehen! Ein professionelles Nachsuchengespann verfügt über die nötige Ruhe, Expertise und die fein ausgebildeten Sinne des Jagdhundes, um die Suche gezielt und erfolgsorientiert durchzuführen.

Nutzen Sie die bewährte Unterstützung unserer Jagdhundestaffel – damit jede Nachsuche effizient, waidgerecht und erfolgreich durchgeführt wird.

Tipps für Schützen:in:

Vor dem Schuss:
- Ansprechen
- Markante Geländepunkte am Anschuss einprägen
- Entfernung messen
- Kontrolle ob weiteres Wild in der Nähe ist

Nach dem Schuss:
- Schusszeichen einprägen
- Fluchtrichtung merken
- Den Anschussbereich abglasen

Danach unbedingt **ASM**-Regel einhalten:

1. **A**bwarten am Sitz - mindestens 15 Minuten.
2. **S**uchen - mit dem Gewehr Richtung Anschuss; ruhig und möglichst leise.
3. **M**arkieren des Anschusses, sofern er gefunden wurde. Wenn er nicht gefunden wurde, vermuteten Anschussbereich markieren.

Hinweis:
Keine unnötige eigenständige Nachsuche durchführen! Vorgefundene Pirschzeichen fotografieren - für Info an das Nachsuchengespann.

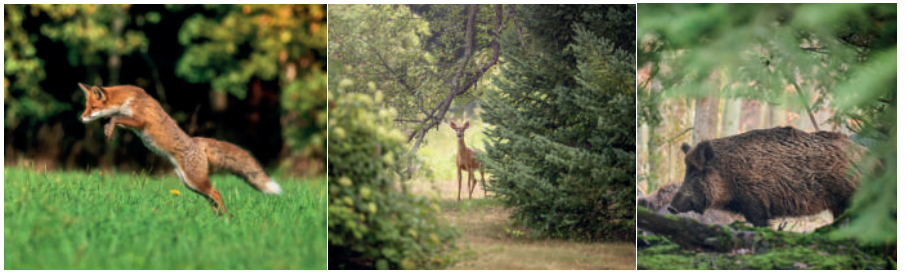
Nachsuchengespanne:

Bacher Klaus	0664 - 85 342 52
Hackenberg Armin:	0664 - 75 153 661
Hammer Bernhard:	0664 - 24 485 22
Hausberger Dominik:	0664 - 38 981 78
Hoffelner Daniela:	0664 - 38 349 88
Kail Hubert:	0664 - 27 052 02
Pucher Anna:	0664 - 75 087 244
Rieger Paul:	0664 - 84 197 66

Weitere Gespanne können sich zur Aufnahme in die Jagdhundestaffel melden. Aufnahme erfolgt nach einer Prüfung der belegten Nachsuchenleistungen durch die Staffelleitung.

Die aufgelisteten Gespanne verfügen über langjährige Erfahrung und herausragende Fachkompetenz im Bereich der Nachsuche. Es handelt sich ausschließlich um bewährte und verlässliche Nachsuchenprofis.

Die Einsatzkosten werden individuell und direkt zwischen Schützen und Nachsuchengespann vereinbart.



Fotoquelle: AdopeStock|pixabay

Treib-, Drück- und Stöberjagden

Im Herbst finden in unserer Region regelmäßig Gesellschaftsjagden statt, um den notwendigen jagdlichen Erfolg sicherzustellen.

Diese Jagdformen sind besonders dann unerlässlich, wenn Wildschäden festgestellt werden, durch **Rotwild** oder **Schwarzwild**, das sich inzwischen als Standwild etabliert hat und erhebliche Schäden in der Landwirtschaft verursacht.

Zur **effizienten Schadensvermeidung** kommen neben Treibern vor allem **ferme Jagdhunde** zum Einsatz, um das Wild aufzuspüren und in Bewegung zu bringen. Die angestellten Schützinnen und Schützen sollen eine verantwortungsvolle Strecke erzielen können.

Eine erfolgreiche Bejagung ist, ohne den gezielten Einsatz von Jagdhunden, daher kaum vorstellbar.

Die **Jagdhundestaffel Judenburg** steht Ihnen dabei mit einem breiten Netzwerk an eingespielten und praxiserprobten Gespannen zur Verfügung – sowohl für den unmittelbaren Jagdeinsatz als auch für die anschließende **Nachsuche**.

Vorgangsweise:

Sie haben schon eine **klare Vorstellungen** über den Ablauf, informieren Sie uns über:

- Wildart
- Revier
- zu bejagende Fläche
- Informationen zum Gelände
- Anzahl der Jäger:innen
- Datum | Uhrzeit
- Treffpunkt

Sie brauchen **Unterstützung** für die Ablaufplanung, so erarbeiten wir gerne mit Ihnen,in einem persönlichen Gespräch, gemeinsam die Bejagungsstrategie und den Einsatzplan. Wir kümmern uns um die Organisation der notwendigen Gespanne und die Einweisung dieser.

Grundsätzlich ist der Einsatz kostenlos, die Gespannführer:innen erwarten sich nur eine Verpflegung [Jause und ein Getränk].

Für die notwendige Einweisung der Schützen hat der Jagdleiter zu sorgen, ebenso für die Auszeichnung der Schützenpositionen und das aufstellen von notwendigen Warn- und Hinweisschildern:

„Achtung Jagdbetrieb"

Für etwaig notwendige Nachsuchen durchführen zu können, hat der Jagdleiter|die Jagdleiterin entsprechende Abstimmungen mit den Nachbarrevieren vorzunehmen.
Entsprechende Wildfolgevereinbarungen sind abzuschließen.

Es werden ausschließlich Gespanne oder uns bekannte Staffeln kontaktiert, die in den jeweiligen Arbeitsleistungen Erfahrung aufweisen.

Ausrüstung:
Die notwendigen Gespannausrüstungen werden von den hundeführenden Personen gestellt.

Wichtig ist es aber, dass der Jagdleiter | die Jagdleiterin über die speziellen Anforderungen informiert.

Sollte die Jagd in Eigenregie vorbereitet werden, haben wir zur einfachen Abwicklung, das nachfolgende Formblatt erstellt.

Hinweis zum Formblatt:
Eine Gewähr auf Vollständigkeit kann nicht gegeben werden.

Bewegungsjagd

Revier:		Größe:	
Jagdleiter:		Mobil:	
Treffpunkt:		Datum | Zeit:	

Mobilnetz: ☐ **Ja** ☐ **Nein**

Art der Jagd: ☐ **Drückjagd** ☐ **Treibjagd** ☐ **Stöberjagd**

Wildart: ☐ **Rotwild** ☐ **Schwarzwild** ☐ **Rehwild** ☐ **Fuchs** ☐ **Hase**

Anzahl Jäger:in

Verständigung:
Nachsuchenteam:
Staffel 1
Staffel 2
Staffel 3

Tierarzt:
Mobil:
Adresse:

Anzahl Hunde:
Nachsuche:
Bewegung:

Nachfolgevereinbarung ☐ **ja** ☐ **nein** ☐ **teilweise**
Noitzen:

Revierbesonderheiten: ☐ **steil** ☐ **Dickicht** ☐ **felsig** ☐ **sonstiges**
Noitzen:

Funkgeräte: ☐ **vorhanden** ☐ **mitnehmen** ☐ **sonstiges**
Noitzen:

Hinweise:

Versorgung: Jedes Gespann ist für die Versorgung des Hundes eigenverantwortlich.
Erste Hilfe: Die Gespanne haben für die Erste Hilfe – Maßnahmen für den Hund selbst Vorsorge zu treffen.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und Risiko.

Formblatt: Bewegungsblatt **Erstellt von © Bernhard Hammer Jagdhundestaffel Judenburg JSV** **2025**

Niederwildjagd – Präzision, Partnerschaft, Passion

Die Niederwildjagd stellt höchste Anforderungen an Mensch und Hund. Ob im Wasser, im Feld oder bei der Nachsuche – **nur mit ausgebildeten und verlässlich** arbeitenden Jagdhunden kann diese Form der Bejagung sicher und waidgerecht erfolgen.

Wasserarbeit auf Enten und andere Wasservögel

Die Jagd auf Wasservögel ist ohne apportierfreudige und wasserfreudige Jagdhunde nicht tierschutzgerecht umsetzbar. In unwegsamem Gelände, dichter Ufervegetation und im Wasser leisten diese Hunde unverzichtbare Arbeit. Sie bringen beschossenes Wild sicher zur Strecke und vermeiden dadruch unnötiges Leiden.

Feld-und Waldsuche auf Fuchs und Hase

Auch im offenen Gelände oder im Wald ist ein erfahrener Hundepartner entscheidend. Die Suche auf Hase und Fuchs erfordert flinke, spursichere Hunde, die das Wild sauber ausarbeiten und gegebenenfalls nach dem Schuss präzise nachsuchen.

Nur mit dem richtigen Gespann lässt sich die Jagd hier effektiv und tierschutzkonform durchführen.

Sicherheit durch Können

Die jagdliche Sicherheit steht an oberster Stelle. Nur speziell ausgebildete Jagdhunde gewährleisten eine gefahrlose Durchführung der Jagd – durch kontrolliertes Verhalten, gute Führigkeit und klare Kommunikation mit dem Hundeführer.

Fehlverhalten, unnötiger Stress fürs Wild und riskante Situationen lassen sich so gezielt vermeiden.

Die **Jagdhundestaffel Judenburg** bietet genau diese Qualität: geprüfte Gespanne mit jagdlicher Erfahrung, Passion und einer tiefen Verbindung zur jagdlichen Praxis.

Ob Wasserarbeit, Feld- und Waldsuche oder Nachsuche – wir stellen sicher, dass Hunde eingesetzt werden, die ihre Aufgabe nicht nur kennen, sondern leben.

Grundsätzlich ist der Einsatz kostenlos, die Gespannführer:innen erwarten sich nur eine Verpflegung [Jause und ein Getränk].

Für die notwendige Einweisung der Schützen hat der Jagdleiter zu sorgen, ebenso für die Auszeichnung der Schützenpositionen und aufstellen von notwendigen Warn- und Hinweisschildern:

„Achtung Jagdbetrieb"

Um etwaig notwendige Nachsuchen durchführen zu können hat der Jagdleiter|die Jagdleiterin entsprechende Abstimmungen mit den Nachbarrevieren vorzunehmen.

Entsprechende Wildfolgevereinbarungen sind abzuschließen.

Verlässlich. Vielseitig. Vor Ort.

Die Revierpraxis stellt Jägerinnen und Jäger immer wieder vor neue Herausforderungen. Ob Drückjagd oder Nachsuche, Wasserarbeit oder Feldarbeit und die Waldsuche. Die Jagdhundestaffel Judenburg bietet für nahezu jede jagdliche Anforderung das passende Gespann und fachkundige Unterstützung.

Unser Angebot umfasst:

- Planungsunterstützung für Bewegungsjagden, vom ersten Gedanken bis zur praktischen Umsetzung.
- Kontaktvermittlung zu fermen und leistungsfähigen Gespannen, gezielt und verlässlich.
- Hilfestellung bei Fragen rund um Jagdhunde, deren Ausbildung und Einsatzgebiete.

Nutzen Sie unser breites Leistungsangebot – mit Hundeführerinnen und Hundeführern, die ihre Hunde kennen, ihre Erfahrung teilen und mit Leidenschaft im Einsatz stehen.

Wir unterstützen Sie kompetent, verlässlich und tierschutzgerecht – dort, wo Sie uns brauchen.

Haben Sie Fragen?
Zögern Sie nicht, den Jagdschutzverein Judenburg zu kontaktieren. Wir helfen gerne weiter – für ein sicheres, erfolgreiches und verantwortungsvolles Miteinander im Revier.

Weitere Informationen für Sie:

Herbert Pojer
Mobil: 0664 84 13 521
Email: herbert.pojer@hotmail.com

Bernhard Hammer
Mobil: 0664 244 85 22
Email: info@jagdschule-murtal.at

Jagdschutzverein Judenburg

JAGDSCHULE MURTAL
www.jagdschule-murtal.at

TRACHTENMODE Anita Schaffer Tradition mit Stil

Sponsoren | Unterstützer:

Styria hunting

Raiffeisenbank Zirbenland

STADTWERKE JUDENBURG AG
LEBENSQUALITÄT AUS EINER HAND.

Eine Initiative von:

**Ihr kompetenter Ansprech-
partner für den fermen Jagd-
gebrauchshunde Einsatz!**